

Entpsychiatisierung und Entchronifizierung finanziert über Persönliches Budget - Erfahrungen aus der Praxis –

Referentin: Karin Roth

Das Persönliche Budget bietet psychiatriebetroffenen AktivistInnen aus der Selbsthilfebewegung die Möglichkeit, professionell ihre Kenntnisse und Erfahrungen einzusetzen, mit dem Ziel, Prozesse der Entpsychiatisierung und Entchronifizierung voranzutreiben.

- Wie dies konkret passieren kann,
- was inhaltlich zu beachten ist,
- wie die formale Umsetzung erfolgt, ist Thema des zweitägigen Seminars.

Das Persönliche Budget ist nach wie vor wenig verbreitet.

Ich werde aus 10 Jahren eigener Praxis in diesem Bereich berichten.

Ziel ist, daß Sie am Ende dieser beiden Tage konkret wissen, wie Sie diese Eingliederungshilfeform für sich nutzen können, sei es nun als Leistungsanbietende oder aber als ArbeitgeberInnen/AuftraggeberInnen.

8./9. April 2017

jeweils von 10 – 17 Uhr

Berufstrainingzentrum (BTZ) Köln-Ehrenfeld Vogelsanger Straße 193, 5
Fußminuten vom Bf Köln- Ehrenfeld

Teilnahme und Getränke sind kostenfrei. Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnahme ist **nur nach Anmeldung bis zum 2.4.2017** bei Doris Thelen unter Tel. 0241/9976831 oder per E-Mail an doris.thelen@psychiatrie-erfahrene-nrw.de möglich! Für eine verbindliche Anmeldung sind vorab 10 € Reuegeld auf das LPE NRW Konto zu überweisen, diese 10 € gibt es während des Seminars zurück – sonst nicht. Bankverbindung des LPE NRW: Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE98370205000008374900 BIC: BFSWDE33XXX
Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 Menschen begrenzt.
